

„Fadenspiele sind mehr“

Workshop auf dem Internationalen Spielmobilkongress in Burghausen 2016

Kontakt zur Referentin: Janine Lennert

Spiellandschaft Stadt e.V., Albrechtstr. 37, D-80636 München

Tel. +49 +89 18 33 35, lennert@spiellandschaft.de, www.spiellandschaft.de

Kultureller Hintergrund:

Bis heute sind etwa 5.000 verschiedene Fadenfiguren weltweit dokumentiert.

Die tiefere kulturelle Bedeutung ist bis heute im Dunkeln. Einige Bedeutungen, die bekannt sind:

- Zeitvertreib
- Abbilden von Bekanntem (Tiere, Pflanzen, Sternkonstellationen)
- Geschichten illustrieren
- Üben der Fingerfertigkeit
- Medizinischer Zweck

Die erste schriftlich dokumentierte Fadenfigur:

plinthios (400 v.Chr.)



Der griechische Arzt Oribasius von Pergamon beschreibt in seinem "Iatrikum Synagogos" diese Schnurfigur:

1. Anfang A
2. Die Ringfinger gehen über die Zeigefingerschnüre und heben von oben die Daumenschlaufen ab.
3. Die Zeigefinger gehen über die Ringfingerschleife und heben von oben die kleinen Fingerschleifen ab.
4. Navajo-Sprung der Zeigefingerschleifen, vorsichtig die Fäden spannen.

Die Fadenspielsprache:

Fadenspielsprache heute

In der Ausgangsstellung
(Finger nach oben gestreckt)

heißt

"vorne" nah am Spieler

und

"hinten" weiter weg vom Spieler.

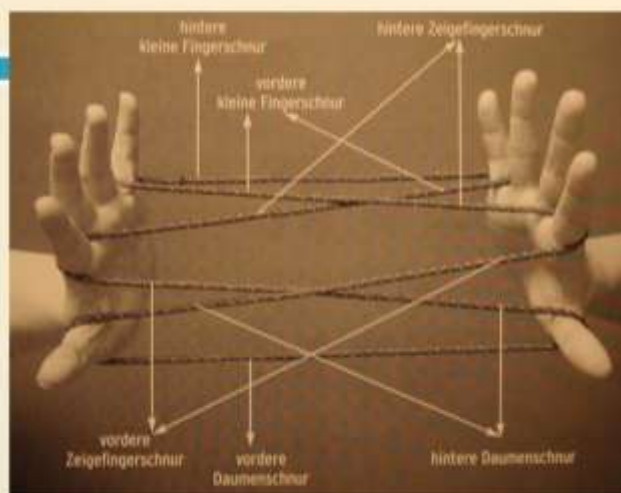


Bild aus "Fadenspiele sind mehr", Lothar Watschik

(Faden)Spielen bildet:

- Stärkung psychomotorischer Fertigkeiten: Hand-Auge-Koordination, rechts-links
- Konzentration/ Bewegungsgedächtnis
- Entspannung: Bewegte Meditation (bis hin zu heilenden Kräften)
- Spiel/ kreatives Tätig Sein
- Stärkung räumlichen und mathematischen Verständnisses
- Anregung sich mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen
- Anknüpfungspunkt über sprachliche, kulturelle und soziale Barrieren hinweg

Spiel- und kulturpädagogische Projektideen mit dem Faden (in Einrichtungen, mit dem Spielmobil, in Schulen....):

- Fadenspieldiplom (Lothar Walschik)
- Fadenspieltournee: Spielplätze, Schulen, Horte, Stadtfeste, Seniorenheime ...
- Fadenspiel im Schwarzlicht
- Fäden selber herstellen: aus Wolle drehen, filzen...
- Fadenspiel mit dem Großfaden

Fadenspielliteratur

- Lothar Walschik (ABOINUDI): Fadenspiele sind mehr. Fadenfiguren spielen und Geschichten erzählen (Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung, Seelze Velber, 2002)
Klar verständliche illustrierte Schritt-für-Schritt Anleitungen (mit Fotos der einzelnen Schritte!!), mit einer kulturgeschichtlichen Einführung und Anleitungen, mit dem Faden Geschichten zu spielen und zu erzählen
Geschenk-/ Lernbox: 24 Solo-Figuren (u.a. die des Fadenspieldiploms), das Abnehmspiel und 1 Faden
Figurenfolgen-Box: Figuren, die nacheinander gespielt werden können ohne neu anzusetzen
Master-Box: Das Meisterstück: der Kugelfaden (ges. gesch.)
- Christel Dohm: Fadenspiele. Mit Freude Hände und Gehirn trainieren (Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH, Stuttgart, 2009)
Zusammenfassung der fördernden Aspekte des Fadenspiels, Anleitung Fäden zu filzen, 23 Figuren, 2 Trickspiele
- Carolyne Furness Jayne: String Figures and How to Make Them. A Study of Cat's Cradles in Many Lands (Dover Publications, New York, 1962, Nachdruck der Erstausgabe von 1906)
DIE Fadenspieler "Bibel", 107 Figuren, 950 Illustrationen, Englisch
- Fadenspielanleitungen im Internet:
Mittlerweile gibt es im Internet unzählige Video-Anleitungen zu Fadenfiguren, z.B. auf youtube unter den Suchbegriffen „Fadenspiel“ oder „string figures“.

Fäden / Material / Fortbildungen

- www.aboinudi.de
Der Name dieser Fadenspielgruppe aus Bremen setzt sich zusammen aus ABOrigenes (australische Ureinwohner), INUIit (Ureinwohner Nordamerikas, umgangssprachlich Eskimo genannt) und INDIaner, da von diesen Volksgruppen die meisten Fadenfiguren überliefert sind. Aboinudi wurde 2000 von der deutschen UNESCO-Kommission als offizieller Beitrag für eine Kultur des Friedens ausgezeichnet. Lothar Walschik – der Kopf der Gruppe - führt Workshops und Projekttag durch. Er hat unter anderem das Fadenspieldiplom entwickelt.
Im Onlineshop von Aboinudi gibt es: Literatur - Fäden in vielen Farben - Filzfäden - Neonfäden - Fadendiplomfäden und Fadenpässe - Großfadenspiele - Kugelfäden - Fäden für das Spiel im Schwarzlicht und mehr.

ISFA – International String Figure Association (www.isfa.org)

Die ISFA ist eine kleine gemeinnützige Organisation, die sich nur durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Vorrangigstes Anliegen der ISFA ist es Wissen über Fadenfiguren zu sammeln, zu erhalten und weiterzugeben, um auch zukünftige Generationen an diesem uralten Zeitvertreib teilhaben zu lassen. Genauso wichtig ist es für alle ISFA Mitglieder, neue zeitgemäße Figuren zu erfinden und diese auch auszutauschen. Die Kommunikation findet in Englisch statt. Mitglied bei der ISFA kann jeder werden, der Spaß und Interesse an Fadenfiguren hat.

Die Mitgliedschaft ist seit 2010 kostenlos und umfasst folgende Leistungen:

- „String figure of the month“ – Video und Anleitung zur Fadenfigur des Monats
- Die zweimal jährlich erscheinenden ISFA News, ein Mitgliederbrief
- Eine jährlich aktualisierte Mitgliederliste mit Kontakten zu Fadenspielern weltweit
- Ein Fadenspielerforum im Internet